

## DER NIGG-STREIT

### VORGESCHICHTE

In den 60-er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde in Triesen die Maschlinastrasse gebaut. Sie verbindet die Landstrasse in der Talsohle mit der Meierhofstrasse, die von Vaduz nach Triesenberg führt. Der damalige Gemeindevorsteher Josef Bargetzi beauftragte die Meierhofbewohner, diese Strasse zu erstellen. Man versprach ihnen, die Arbeit angemessen zu vergüten. Die Brüder Franz, Johann und Florian Nigg arbeiteten von Zeit zu Zeit daran, wie es sich neben der Landwirtschaft einrichten liess. Sie wurden auch vom Gemeindegastwirt für die Arbeit ordnungsgemäss bezahlt.<sup>25</sup>

Einige Jahre später, im Sommer 1874, forderte der Werkmeister Gidi Hoch im Auftrage von Vorsteher Bargetzi die Nigg-Brüder mündlich auf, wieder an der Strasse zu arbeiten, was diese auch taten. Im Herbst desselben Jahres stellten Franz und seine Brüder der Gemeinde eine Rechnung. Sie bekamen aber zur Antwort, der Gemeinderat habe beschlossen, diese Arbeiten nicht mehr zu vergüten, weil diese Strasse praktisch nur von den Meierhofbewohnern benutzt werde. Die Brüder waren über diesen Entscheid verärgert und arbeiteten fortan nicht mehr an der Maschlinastrasse. Für den Moment hatte die Kontroverse aber keine weiteren Folgen.<sup>26</sup>

Ende der 70-er Jahre führte die Gemeinde Triesen Verbesserungen an den Strassen im Dorfe durch. Auch die Gebrüder Nigg wurden angewiesen, sich an Arbeit und Kosten zu beteiligen, was diese strikte ablehnten. Die «Meierhöfler» argumentierten nun ihrerseits, dass sie die Strassen im Dorfe kaum brauchten und stellten der Gemeinde eine Rechnung für die seinerzeit nicht entlöhnten Arbeiten an der Maschlinastrasse. Die Gemeindevorsteherung verweigerte den Gebrüdern Nigg aber die Bezahlung für diese mehrere Jahre zurückliegenden Leistungen.<sup>27</sup>

Im Februar 1878 beschwerte sich Franz Nigg in dieser Angelegenheit bei der Regierung in Vaduz.

18) Mariatal liegt bei Stuartstown, Bezirk Natal, Südafrika.

19) «Familia» Vol. IV. August 1914, Nr. 8.

20) Herrschaftliche Amtsstelle des Fürsten für die Verwaltung der Einkünfte und Ausgaben (= Renten).

21) Tschugmell: Triesner Geschlechter, S. 33 f.

22) Seger: Überblick über die liechtensteinische Geschichte, S. 32.

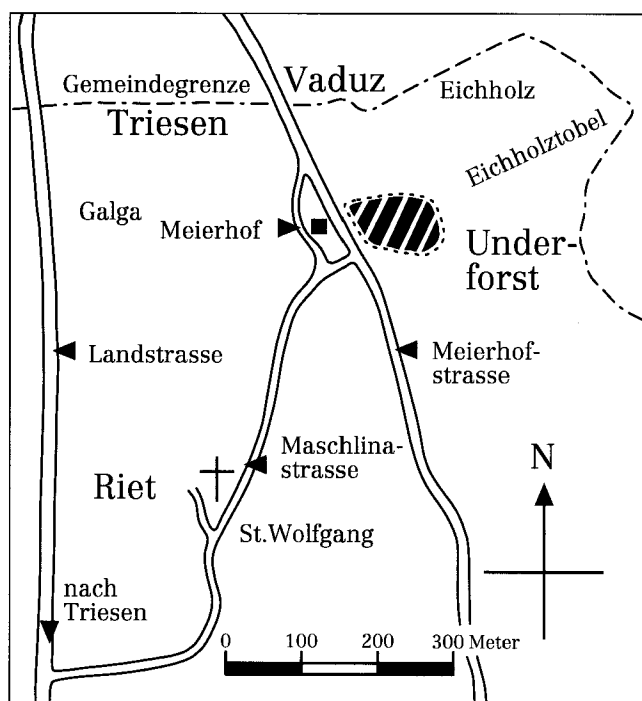
23) Vgl. S. 85 f.

24) LLA A 108/108. Abhandlungakt Josef Nigg.

25) LLA RE 1878/150. Franz Nigg an die Regierung; Schreiben vom 5. Februar 1878. – Vgl. Anhang, S. 104.

26) Ebenda.

27) LLA RE 1878/181 ad 150. Wendelin Erni an die Regierung; Schreiben vom 10. Februar 1878. – Vgl. Anhang, S. 104.



Die Maschlinastrasse verbindet Triesen mit dem Meierhof; nordöstlich davon (schraffiert) die «Niggabünt», durch welche damals der Weg zum «Underforst» führte.